

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrages, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, Verwertung auf Videokassetten, Cds und DVDs, sämtlichen Ton- und Bildträgern sowie für Satelliten- und Kabelfernsehen und Pay-TV, der mechanischen und digitalen Vervielfältigung, auch einzelner Abschnitte. Alle Rechte sind nur vom

© BERND BAUER VERLAG
Detmolder Str. 60
10715 Berlin

Tel. 030 / 883 78 00

Fax 030 / 883 57 31

kontakt@berndbauerverlag.de

<http://www.berndbauerverlag.de>

zu erwerben.

Die kleinen Freuden des Lebens

von

Elena Popowa

Aus dem Russischen von Ute Baum

Erster Akt

Ein mieses, abgeschabtes Hotelzimmer in Moskau. Zwei Doppelstockbetten mit Leitern. In den Ferien wohnen hier Kinder. Herein kommen Margoscha und Wowotschka mit Reisetaschen.

MARGOSCHA (sich umsehend, entsetzt) Wowka! Diese Saubande! Sie hatten es doch versprochen! Noch gestern habe ich mit Ljusjka telefoniert, da hat sie gesagt, es wäre alles in Ordnung!

WOWOTSCHKA (nach einer Pause) Ich fahre gleich mal-

MARGOSCHA Wohin?

WOWOTSCHKA Ins Ministerium!

MARGOSCHA Wieso Ministerium? Was soll hier dein Ministerium? Oh,-oh, oh. (wirft ihren luxuriösen Pelz in einen Sessel)

WOWOTSCHKA Ich nehme ein Taxi, bin gleich zurück.

MARGOSCHA Oh, oh, oh.

WOWOTSCHKA Nun setz dich, komm zu dir.

MARGOSCHA Oh, oh, oh- Ljusjka, du Miststück!

WOWOTSCHKA Nicht so laut, hier schläft jemand.

MARGOSCHA Was denn, ich bin hier nicht mal alleine?

(Man bemerkt, dass in einem der unteren Betten jemand schläft, die Decke über den Kopf gezogen.)

WOWOTSCHKA Ich mache schnell-

MARGOSCHA So ist das immer. Kaum freut man sich mal auf was, schon war es wieder eine Fata morgana! Lauter Fata morganas in der Wüste.

WOWOTSCHKA Reg dich nicht auf, Margoscha, uns fällt schon was ein. Bin gleich wieder da. (umarmt, küsst sie und geht ab)

MARGOSCHA (zieht die Stiefel aus und knallt sie in eine Ecke) In diesem Scheißland kann man nicht mal dann, wenn man selber bezahlt, menschenmöglich unterkommen! Aaah! (geht im Zimmer umher, zündet sich eine Zigarette an)

(Das Telefon klingelt.)

MARGOSCHA (hebt ab) Hallo? Ja? Ich bin dran, ich! Ja, Zimmer 315! Der Empfangschef, ja und? Sie sind der Empfangschef, ich bin Margarita Iwanowna Soboljewskaja. Sie können mich mal! Niemanden wecke ich! Ja, hier liegt wer, fix und alle von Ihrem rammdösen Moskau, diesem asiatischen Dschungel. Ich sie wecken? Ich denk' nicht dran! Für wen halten Sie mich? Wie? Einweisungspapiere auf den Namen ihres Mannes? Pedant, Sie! Müssen doch verrückt sein. In ein Männerzimmer, da können Sie sich selber reinlegen! Und wenn sie dort vergewaltigt wird? Schön ruhig! Keinerlei Bedürfnis, Sie zu sehen! Da ist jemand völlig erschöpft, und mir wird zugemutet, ihn zu wecken! Sadist, Sie! Basta! Ich lege auf! Sie sind ein Sadist, und das war's! (legt auf, aber hebt sofort wieder ab und schreit in einer Welle von Wut das Freizeichen an) Sie sind überhaupt alle Sadisten hier! Bringen Sie lieber die Zimmer in Ordnung! Alles ist kaputt, abgeschabt, fällt auseinander! Gauner! Ja, wenn's ihr eigenes wäre, da würden sie nur so springen mit dem Farbtopf! Da wären sie unterwegs mit dem Farbtöpfchen! Da würden sie rumpinseln und rumwischen! (nachdem sie Dampf abgelassen hat, beruhigt sie sich etwas, raucht ein paar tiefe Züge und beginnt, ihre Reisetasche auszupacken, nimmt ein Päckchen heraus, das sie in den Kühlschrank legen will. Macht die Kühlschranktür auf, fährt erschrocken zurück, weil sich ihr riesige Pfoten mit Schwimmhäuten entgegenwälzen) Oh Gott, was ist denn das?

LILJA (mit verschlafener Stimme) Eine Gans.

MARGOSCHA Eine Gans? (Pause) Aber die füllt den ganzen Kühlschrank aus!

LILJA (voller Stolz) Fünf Kilo. Habe sie kaum schleppen können!

MARGOSCHA Na ja- Nebenbei gesagt, ich habe Sie buchstäblich gerettet, vor der Übersiedlung in einen Männerschlafrum!

LILJA Danke, ja, ich hab's gehört.

MARGOSCHA Gerettet! Buchstäblich. Und das Resultat ist, dass ich nun nicht weiß, wo ich meine Wurst hinlegen soll.

LILJA Ach, legen Sie sie dort an die Seite, da ist noch Platz.

MARGOSCHA Nein, da ist kein Platz! Den ganzen Platz nimmt Ihre Gans ein! (Pause) Reisen Sie bald ab?

LILJA In zwei Tagen. Ich bin zu einem Seminar hier.

MARGOSCHA Anstelle von Ihrem Mann? (Pause) Na ja, ich, ich bin verträglich, aber wenn nun noch welche kommen und diese Leitern rauf und runterklettern?

LILJA Kommen keine mehr. Ist doch ein Schulheim. Im Sommer ja, aber jetzt wird das als Zweibettzimmer vermietet. Für Moskauer Begriffe ist das prima. Meine Freundin war auch zu einem Seminar hier. Die war in einer Herberge mit Zehnbettzimmern untergebracht. Dort war nicht mal ein Kühlschrank.

MARGOSCHA Arme Freundin. Von wo sind Sie denn?

LILJA Ich bin aus Simbirsk. Und Sie?

MARGOSCHA Ich? Aus Pieter.

LILJA Da bin ich mal gewesen.

MARGOSCHA Mein Mitgefühl.

LILJA In Moskau bin ich erst das zweite Mal.

MARGOSCHA Noch mehr Mitgefühl.

LILJA Warum Mitgefühl? Die Familie, die Kinder, die Arbeit- Da kommt man nicht zum Wegfahren. Ja-. Und jetzt habe ich eine Gans gekauft. Bis Sylvester ist ja bald nur noch ein Monat. Meinen Sie, dass die sich halten wird?

MARGOSCHA In der Kühltruhe schon. Ich persönlich mag ja kein Gefrierzeug.

LILJA Mein Kühlschrank ist zu klein, da geht sie nicht ins Tiefkühlfach. Nur auf den Balkon.

MARGOSCHA Das hängt ja dann vom Wetter ab.

LILJA Mal so, mal so bei uns.

MARGOSCHA Tja, dann-

LILJA Wissen Sie, was bei uns auf dem Markt eine Gans kostet? Und vor Neujahr?

MARGOSCHA Mein Mitgefühl. (Pause) Wollen wir einen Kaffee trinken? Kochendes Wasser wird es ja wohl geben. Ziehen wir uns ein Kännchen rein! (geht ab, kommt mit einem Krug heißes Wasser zurück, packt eine Büchse Pulverkaffee aus)

LILJA Was für Kaffee haben Sie?

MARGOSCHA Normalen.

LILJA Wo haben Sie den erwischt?

MARGOSCHA Ach, den gibt's schon. Natürlich nicht in Simbirsk. Den gibt's ein Stück weiter und ein Stück westlicher. Ich liebe Kaffee! Ein guter Kaffee- Das ist was Wunderbares! Das ist Leben! Und jetzt in die Wanne!

LILJA Gibt keine, nur eine Dusche.

MARGOSCHA Meingott, das hält man im Kopf nicht aus. Und das für das eigene Geld! Ein Schulheim! Aber trinken Sie doch. (schiebt das Glas mit dem Kaffee näher zu Lilja) Ich habe Ihnen eingeschickt.

LILJA (nippt) Sehr stark.

MARGOSCHA Kaffee muss stark sein. Sie sind es nur nicht gewöhnt.

LILJA Sind Sie mit ihrem Mann hier?

MARGOSCHA Nein, das ist Wowotschka. Sie verstehen schon. Man braucht mit einem Mann ja nicht unbedingt verheiratet zu sein. Wie finden Sie ihn?

LILJA Ich weiß nicht, ich habe nur die Stimme gehört.

MARGOSCHA Charme hat er, der Schuft. Keine Sorge, einen Mann habe ich auch. Mein Mann ist ganz was Tolles. Markenware. Wohlerzogen wie ein Lord! Mit ihm auszugehen, das ist ungeheuer. Die Weiber schmelzen dahin. Hat mit seiner Arbeit zu tun. Er vertritt eine unserer Organisationen im Ausland. Sehr solide Organisation. Aber Wowotschka- Das ist eben Wowotschka. Er liebt mich schon lange, acht Jahre. Aber trinken Sie doch. Trinken Sie, da können Sie nachher in Ihrem Simbirsk erzählen, dass Sie in Moskau im Hotel echten Kaffee getrunken haben. Es gibt auch noch mehr, was ich anzubieten hätte. Versorgungsschwierigkeiten, wissen Sie, so was kenne ich nicht.

LILJA (schiebt das Glas weg) Danke, ich bin das nicht gewöhnt, ist sehr stark.

MARGOSCHA (zeigt auf Liljas Haut unter den Augen) Hier müssen Sie Creme drauf tun, jeden Tag Creme. Creme, immer wieder. Sie sind ja noch sehr viel jünger als ich. (Pause) Obwohl, meine Liebe, das muss ich auch sagen, jedes Ding hat zwei Seiten. Da wir mal so übers Leben reden- Was ist denn Ihr Mann?

LILJA Ingenieur.

MARGOSCHA Und Sie, wenn ich fragen darf?

LILJA Ich auch. Wir haben zusammen studiert.

MARGOSCHA (bricht in Gelächter aus) Na, da war es ja einfach, die Reiseunterlagen zu vertauschen. Aber das meine ich nicht. Sie sind Ingenieur, ihr Mann ist Ingenieur. Zwei sowjetische Ingenieure. Was hätten Sie noch zu verlieren? Nichts außer den Ketten, was? Ich dagegen, meine Liebe, werde gemolken wie eine Kuh. Eine Hochleistungskuh! Ich lebe ausschließlich von "unterm Ladentisch" und hintenherum. Nehmen wir an, Sie und ich gehen zur gleichen Friseurin. Das ist natürlich unreal, aber nehmen wir's mal an. Sie werden bedient, und- Das war's. Ich dagegen! Wenn ich ihr etwa nichts zustecke, nimmt sie das tödlich übel. Allen bin ich was schuldig! Allen! Meine Mutti hat ein schwarz arbeitender Chirurg bei einer ganz einfachen Operation buchstäblich abgestochen! Sie hat ihm eben nichts zugesteckt. Ich nehme ja ausschließlich schwarz Arbeitende! Aber denen zittern die Hände. Vom Geldscheffeln! Ich kann ihnen sagen- Zum Heulen ist das.

LILJA Nehmen Sie es sich nicht so zu Herzen.

MARGOSCHA Und warum ist das so? Warum? Weil ich anders als die anderen bin. Anders als die aus Simbirsk- Überhaupt von den Leuten. Unsere Menschen sind neidisch und missgünstig. Gibt bloß keiner zu. Selber kein Interesse, anständig zu leben, aber wehe, ein anderer versucht's! Und da beneiden sie mich, schenken's mir fett ein! Was ich aber habe durchmachen müssen- Ich rede mal nicht von meiner Mutter. Meine Große, ein gescheites Mäd-
del und hübsch- Und macht so eine Mesalliance! Boxer ist er! Ein Plebejer! Absolutes Spatzenhirn. Das ist gar nicht zu sagen! Und das Mäd-
del hat mit ihren neunzehn schon zwei Kinder und ist mit Händen und Füßen angebunden. Freilich ist das der Sex. Aber was heißt denn Sex? Was heißt Sex? Mich könnte keinerlei Sex dazu bringen, dass ich meinen Mann verlasse. Man muss 'n bisschen seinen Kopf gebrauchen! (Pause) Möchten Sie Wurst?

LILJA Nein, danke.

MARGOSCHA Nun kosten Sie doch wenigstens! Die vergessen Sie nicht so schnell. Ganz prima Wurst. Ach, jetzt würde ich so gerne in die Wanne gehen! Den halben Tag im Zug. Ich bin ganz steif. Einen prima Schampus habe ich mit! Ich liebe die kleinen Freuden. Und Sie? (Pause) Sie auch. Sonst würde sich hier nicht Ihr Vieh mit den riesigen Pfoten rumtreiben. Wie wollen Sie die denn machen als Sylvesterbraten?

LILJA (träumerisch) Mit Äpfeln oder mit Buchweizengrütze-

MARGOSCHA Ja eben. Mit Äpfeln oder mit Grütze?

(Es klopft.)

MARGOSCHA Das ist mein Wowotschka. (laut) Herein!

WOWOTSCHKA (kommt rein)

MARGOSCHA Na, welche Heldentaten hast du zu berichten?

WOWOTSCHKA (schuldbewusst) Margot!

MARGOSCHA Also?

WOWOSTCHKA Ich bin auch in einem Zweibettzimmer, den Korridor ein Stück weiter-

MARGOSCHA Na, fein.

WOWOTSCHKA Bloß, da ist auch schon einer.

MARGOSCHA Wer?

WOWOTSCHKA Weiß ich nicht, schläft.

MARGOSCHA Weck ihn! Kann er nicht umziehen? Hierher zum Beispiel, auf meinen Platz? (zu Lilja) Na was. Denken Sie, der frisst Sie? (Pause, gibt Wowotschka seine Tasche) Ab, richte dich da ein. Wir reden nachher.

WOWOTSCHKA (geht ab)

MARGOSCHA Nun? Was sagen Sie dazu? Sehen Sie, deshalb werde ich mich nie scheiden lassen von meinem Mann. Mit dem wäre ich nicht so reingefallen! Zum Totlachen! Seit Monaten planen wir ce petit voyage, diese kleine Reise! Mal weg von der Familie, weg von den Kindern! Und ich Idiotin verlasse mich auf die quatschige Ljusjka und Wowotschka, diesen grünen Jungen, und lasse alle Neune grade sein. Und siehe! Immer muss man alles selber machen. (Pause) Die Stimmung ist dahin. Stimmung! Hier! Dass ich nicht lache. Alles im Eimer! Zum Heulen!

WOWOTSCHKA (kommt nach vorsichtigem Anklopfen rein)

MARGOSCHA Und, ist er aufgewacht, dein Schlafender?

WOWOTSCHKA Ist er nicht.

MARGOSCHA Zum Schlafen nach Moskau gekommen oder was? Richte ihm aus, Schlafen kann er zuhause! In Tula Kalúga-Kostromä oder sonst wo! In Moskau wird rumgerannt, brav herumgerannt mit den Beinchen! Nach Fleisch, nach Wurst, nach Betttüchern, nach Lebensstandard gesucht! (zu Lilja) Was vergessen?

LILJA (schweigt)

MARGOSCHA Darf ich vorstellen? Wowotschka. Ach, willst du Kaffee?

WOWOTSCHKA Natürlich will ich.

MARGOSCHA Der Ärmste! Er wird nicht bedient! Darf ich vorstellen, eine Kollegin aus Simbirk.

LILJA Lilja.

MARGOSCHA Bei der Gelegenheit erfahre ich's auch. Wowotschka, vom Hörensagen bekannt. Und- Margoscha, Margot, Margarita, je nach Stimmung und Grad der Intimität. Wie ein armer Junge aus Simbirsk- Nein, falsch- Wie ein bescheidener Bursche aus Simbirsk, dass das Steuer seines Landes übernahm!

WOWOTSCHKA Ich hätte eigentlich Hunger. Vielleicht gehen wir ins Restaurant?

MARGOSCHA Erst mal nur ein Stück Wurst, mehr hast du noch nicht verdient. Wen hast du in Moskau?

WOWOTSCHKA Eine Tante.

MARGOSCHA Richtige oder Nenntante?

WOWOTSCHKA Eine richtige. Mamas Schwester.

MARGOSCHA Oh, Verwandtschaft. Wie viel Zimmer hat sie?

WOWOTSCHKA Also hör mal! Sie kennt Jelena bestens. Und überhaupt, alte, strenge Sitten, ganz orthodox-

MARGOSCHA Wen hast du hier noch?

WOWOTSCHKA Mischka Selesnjow ist tot. Habe ich dir erzählt, Autounfall. Dann noch Studienkollegen-

MARGOSCHA Bei denen kannst du nicht einreiten mit mir? So mit der Tür ins Haus?

WOWOTSCHKA Ja, vor fünfzehn Jahren. Aber jetzt? Ich weiß nicht.

MARGOSCHA Wieso? Na, du mußt's wissen. Du bist der Mann! Warst du in deinem Ministerium?

WOWOTSCHKA Ja, natürlich. In zwei Tagen könnten sie was machen-

MARGOSCHA In zwei Tagen sind wir wieder in Pieter! Kurz gesagt, gestehst du deine absolute Hilflosigkeit.

WOWOTSCHKA Wir sind ja untergebracht, irgendwie.

IMARGOSCHA Reizend sind wir untergebracht! Ganz reizend! Du, seit Monaten freue ich mich auf diese Reise! Ich lasse meine Familie alleine, verlasse das vielgeliebte Leningrad! Und das, um in die-

sem paradiesischen Winkel ein paar nette Tage zu haben! (sieht etwas auf dem Tisch) Putputput, na komm her, mein Süßerle.

WOWOTSCHKA

Was ist das?

MARGOSCHA

Eine Schabe! Och, mein Schnucki! Nette kleine rote Schabe!

LILJA

(quiect)

MARGOSCHA

Schmeiß sie aus dem Fenster, sonst wird die Dame aus Simbirsk hysterisch. Da bin ich doch besser trainiert, kannst mal sehen.

WOWOTSCHKA

(voll Ekel fasst er die Schabe mit einem Stück Papier an und wirft sie durch die Lüftungsklappe)

MARGOSCHA

Und jetzt geh und leiste deinem schlafenden Freund Gesellschaft.

WOWOTSCHKA

Gehen wir denn nicht essen?

MARGOSCHA

Nein. Ich habe keinerlei Lust, irgendwohin zu gehen. Ich will allein sein.

WOWOTSCHKA

Margot-

MARGOSCHA

Ja, was? Was? Was?

WOWOTSCHKA

Bei uns im Ministerium - ein Todesfall nach dem andren. Und alles Leute, so alt wie ich. Zwei Infarkte, ein Schlaganfall. Und einer- Igor Schimanski, zwei Studienjahre über mir, der hat sich aus dem Fenster gestürzt. (geht ans Fenster und sieht hinunter)

MARGOSCHA

Wenn's ihm Spaß macht! Na ja. Und nun ab mit dir! Geh zu deinem Schlafenden. Los!

LILJA

(kramt eilig ihre Sachen zusammen)

MARGOSCHA

(gleichgültig) Wo wollen Sie denn hin, Liljetschka?

LILJA

Wir müssten jetzt eigentlich Abendbrot bekommen. Ich gehe mal nachsehen.

MARGOSCHA

Und dann gleich in die Heia, was?

MARGOSCHA Das ist ja 'n Ding! Guckt euch den an! Verursacht einen Skandal, bringt das ganze Hotel auf die Beine, und dann, verstehst du, hat er sich geirrt! Erst denken, dann Türen einschlagen!

DAVID Was schimpfen Sie denn? Sie, schimpfen Sie nicht mit mir! Mich hatte jemand gebeten, hierher umzuziehen.

MARGOSCHA Sind Sie irre? Das ist eine Provokation!

WOWOTSCHKA (wirft die Bettdecke ab) Ja, der jemand bin ich!

DAVID Er, ja.

MARGOSCHA (aufstrahlend) Ach, Wowka, hast also doch darum gebeten?

WOWOTSCHKA Nur sein Gesicht hatte ich nicht gesehen. Er lag mit dem Gesicht zur Wand.

DAVID Im allgemeinen höre ich nämlich alles, wenn ich schlafe. Wenn ich dann aufgewacht bin, fällt mir alles wieder ein, als ob ich einen Anrufbeantworter im Kopf hätte.

MARGOSCHA So was kenne ich auch. Da rennt man den ganzen Tag rum, reißt sich ein Bein aus und nichts klappt. Aber wenn man's gar nicht braucht- Bitte sehr! Da kriegt man's doppelt und dreifach auf die Birne.

DAVID Also, wenn Sie nicht möchten- Ich will es schon gar nicht.

MARGOSCHA Augenblick. Wir kommen gleich. Wowka, zieh dich an! (wirft ihm die Hose zu)

DAVID (peinlich berührt, wendet sich ab)

(Wowotschka zieht sich an. Margoscha sammelt das herumliegende Zeug in ihre Reisetasche)

MARGOSCHA (kokett) Haben Sie auch Pionierleiterchen?

DAVID Solche? Nein.

MARGOSCHA Schade. (nimmt David den Zimmerschlüssel ab)

WOWOTSCHKA Geh schon vor, ich komme gleich.

MARGOSCHA (ab)

WOWOTSCHKA (steckt David einen Zehnrubelschein in die Tasche) Danke!

DAVID Gern geschehen.

WOWOTSCHKA Nur bis morgen früh.

DAVID. Hab kapiert.